

nun dennoch um den größeren Teil der Exemplare gekommen. Hoffentlich wird die Broschüre erster Tage wieder freigegeben. Alle Bevollmächtigte haben zunächst ein Exemplar von mir erhalten; die hiesige Gemeinde 100, Solingen 150; Barmen 60. Von Solingen aus werden Ihnen morgen gewünschte 25 Exemplare nach Zürich poste restante gesandt . . .

240.

EDUARD WILLMS AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 13. Juli 1864.

Geehrter Herr Doktor!

Beifolgender Brief von Martin¹⁾ ging heute ein und stelle ich Ihnen selbigen zur weiteren Veranlassung zu.

Von unseren Hamburger Mitgliedern hierzu förmlich beauftragt, habe ich Ihnen herzliche Grüße von denselben, die wärmsten Wünsche für eine bessere Wendung Ihrer Prozeßangelegenheit vor dem Kassationshofe und endlich die Bitte, denselben doch im Laufe des Herbstes einen Besuch, von welchem man sich große Erfolge verspricht, abzustatten, vorzutragen. Wir haben dort einen sehr gesunden Kern und sind die Mitglieder gewiß, die ganze Arbeiterklasse unter Ihrer Leitung zu vereinigen, wenn es gilt, entscheidende Schläge auszuführen, obwohl dort wie an anderen Orten die Beteiligung am Verein verhältnismäßig schwach ist . . .

Ein Hamburger Mitglied, Herr Pabst, Stewart auf einem Auswandererschiff (Dampfer) ersuchte mich, Ihnen vorzuschlagen, in Neuyork, wo er sich zu je vierzehn Tagen aufhält, und zwar so, daß er vierzehn Tage auf See, vierzehn Tage in Hamburg und vierzehn Tage drüben ist, auch unsere Sache in Anregung zu bringen. Er wünscht zu diesem Zweck eine Vollmacht von Ihnen, die ihn ermächtigt, dort als Agent für den Verein aufzutreten. Nach seiner Aussage ist er in mehreren Vereinen dort schon bekannt und erwartet, besonders in Geldangelegenheit uns bedeutende Unterstützungen von dort zuwenden zu können. Von Perl und Audorf mir als tüchtiges Mitglied geschildert, ging ich um so lieber darauf ein, sein Gesuch zu unterstützen, da eben jeder Geldquell, der uns geöffnet wird, wesentliche Vorteile bietet. Da ich nun voraussetze, daß Sie die gewünschte Vollmacht erteilen werden, so habe ich ein zweites Versprechen erfüllt und diesem Mann eine Anzahl Broschü-

¹⁾ Der Bevollmächtigte des Vereins in Asch in Böhmen. Siehe oben Nr. 232.

ren: „An die Arbeiter Berlins“, zum Zweck der Verteilung in Newyork übersandt. Ich erwarte umgehend Ihre Meinung hierüber und, wenn Sie auf den Wunsch einzugehen für gut halten, auch die Vollmacht, die dann im Laufe von acht Tagen in Hamburg eintreffen muß, um gleich bei der nächsten Reise benutzt werden zu können . . .

241.

JOHANN BAPTIST VON SCHWEITZER AN LASSALLE. (Original.)

Frankfurt a. M., 20. Juli 1864.

Lieber Lassalle!

Der heutige „Volksfreund“ hat, ohne meinen Namen zu nennen, heute einen gehässigen Artikel¹⁾ gegen mich, welcher von Hadermann, meinem persönlichen Feind von jeher, mit dem ihm eng befreundeten Redakteur der „Hessischen Blätter“ verabredet wurde und von den „Hessischen Blättern“ aus seinen Eingang in den „Volksfreund“ fand. Ein ganz gewöhnliches Manöver! Auf die gehässigen persönlichen Motive, die der Sache zugrunde liegen, brauche ich Sie nicht aufmerksam zu machen; aber worum ich Sie bitten möchte, ist dies, daß Sie in keiner Weise eine Zuschrift an Hadermann richten. Denn die ganze Frage ist jetzt gegenstandslos: übermorgen reise ich mit den betreffenden Papieren nach Berlin ab; alsdann verbleibe ich in Bingen. Heute, Mittwoch abend künde ich in der Versammlung kraft Verabredung mit Becker an, daß ich von Frankfurt weggehe und nehme Abschied.

Nehmen Sie schließlich noch die Versicherung hin, daß mein Umgang mit dem persönlichen Lassalle die Verehrung, die ich für den gedruckten Lassalle empfunden, noch gesteigert haben würde, wenn dies möglich gewesen wäre.²⁾

Briefe an mich für die nächsten acht Tage an Willms, aber so, daß mein Name nicht auf der Außenadresse steht.

Ihr

J. B. v. Sch.

¹⁾ Vgl. hierzu Mayer, Schweitzer a. a. O., S. 98. Am 26. Juli ernannte Lassalle Schweitzer zum Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins.

²⁾ Auf einer gemeinsamen Reise in die Pfalz, die sie von Frankfurt aus in größerer Gesellschaft unternahmen, sollen Lassalle und Schweitzer darüber einig geworden zu sein, daß dieser vom neuen Jahre ab in Berlin ein der Partei dienendes Tageblatt herausgeben sollte. Vgl. hierzu ibidem, S. 97.